

SONDERAUSSCHREIBUNG

KUNSTE
ÖFFNEN
WELTEN

100 Jahre Bauhaus – dieses Jubiläum findet in 2019 auch einen Platz in „Künste öffnen Welten“.

Gute Bildungsangebote zu unterbreiten und allen Kindern und Jugendlichen kulturelle Erfahrungen zu ermöglichen, ist ein wichtiges Ziel. Viele Ideen des Bauhauses geben dafür Impulse.

Deshalb suchen wir mit dieser Sonderausschreibung Bündnisse, die sich von den Ideen des Bauhauses sowie Baukultureller Bildung inspirieren lassen und diese mit Kindern und Jugendlichen in die Lebenswelt des 21. Jahrhunderts übersetzen. Schicken Sie uns Ihre Projektidee!

WAS IST DAS ZIEL DER FÖRDERUNG?

Ziel der Förderung ist es, die Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Mit der Förderung können Projekte umgesetzt werden, die jungen Menschen kulturelle Bildungsangebote zugänglich machen, zu denen sie sonst keinen oder nur wenig Zugang haben.

PROJEKTBEISPIEL – DAS KÖNNEN SIE MACHEN!

Entwickeln Sie eine Idee für ein Projekt, das sich mit Baukultur oder Design, Handwerk oder angewandten Künsten, der Geschichte des Bauhauses oder seinen Künstler*innen beschäftigt. Verbinden Sie gern verschiedene Künste und Medien oder Kultur mit Gemeinschaft.

Lebensräume (mit-)planen und gestalten – Industriedesign und Alltagsgegenstände nutzen – abstrakte Formen finden – mit Fotografie, Film, Tanz experimentieren – Künstler*innen-Biografien erforschen – Politik und künstlerisches Schaffen in der Weimarer Republik reflektieren – handwerkliche Techniken erproben – Ästhetik mit Funktionalität verbinden – gebaute Umwelt entdecken, erobern, dokumentieren, bespielen

FARBEN, FORMEN UND FUNKTIONEN – KÜNSTE IN UNSEREM ALLTAG

Ein Projekt der Kinder- und Jugendkulturwerkstatt JOJO in Leipzig



Im Projekt „100 Jahre Bauhaus – Eine Spurensuche“ erforschen die Schüler*innen aus Leipzig ihre direkte Lebensumwelt, experimentieren mit Material und Form, probieren sich aus. Getreu dem Bauhaus-Motto: „Schön ist, was funktioniert“ machen sich die Jugendlichen in ihrem zu Hause, in der Schule, an ihrem Wohnort auf Spurensuche. Was hat mein Alltag mit Künsten zu tun? Wo kann ich sie überall sehen? Sie entdecken die Verbindung zu den geometrischen Formen Kreis, Dreieck, Viereck und den Farben Rot, Blau und Gelb, die den Bauhaus-Stil auszeichnen.

Bild: Kinder- und Jugendkulturwerkstatt JOJO

Weiterlesen unter <https://bkj.nu/beq>.

WELCHE PROJEKTE WERDEN GEFÖRDERT?

Die Projekte müssen bestimmte Kriterien erfüllen, um gefördert werden zu können. Wir unterscheiden dabei zwischen a) **inhaltlichen Kriterien** und b) **formalen Kriterien**.

a) inhaltliche Kriterien

» Teilnehmer*innen

Es werden Projekte gefördert, die sich an Kinder und Jugendliche richten, die in familiären Risikolagen aufwachsen. Das sind:

- Familien, die nah an oder unterhalb der Armutsgrenze leben,
- Junge Menschen aus bildungsfernen Familien, d. h. mit gering qualifizierten Eltern
- Kinder und Jugendliche, deren Eltern von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Die Projekte richten sich an Kinder und Jugendliche zwischen dem Vorschulalter (ca. fünf Jahre) und 18 Jahren.

» Bezug zur Kulturellen Bildung

Wir fördern Projekte, die Kulturelle Bildung ins Zentrum rücken. Diese Angebote sollen Zugänge zu Künsten und Kultur (Theater, Bildende Kunst, Fotografie, Tanz, Musik, Literatur etc.), Spiel und Medien (Film, Hörspiel, Digitale Medien etc.) schaffen. Die Teilnehmer*innen sollen in den Projekten selbst gestalterisch tätig werden und über Umsetzung und Inhalte mitbestimmen.

» Bezug zur Lebenswelt

Die Projekte sollen sich auf das direkte Umfeld der Kinder und Jugendlichen beziehen. Das bedeutet, dass sie sich in den Projekten mit ihrer Persönlichkeit, ihren Ideen und ihren Meinungen einbringen und mit ihren Interessen und Themen beschäftigen können. Das bedeutet auch, dass Räume genutzt werden, welche die Kinder und Jugendlichen neu entdecken. Und es bedeutet, dass die Projekte auf die unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründe der Teilnehmer*innen eingehen. Wir freuen uns besonders über Projektideen, die Vorurteile und Diskriminierungen abbauen.

» Engagement-Förderung

Wir haben Interesse an Projektideen, die Ehrenamtliche einbinden oder dazu beitragen, das Engagement von Menschen für andere zu stärken.

b) formale Kriterien

» Drei Bündnispartner

Gefördert werden Projekte, die von mindestens drei Bündnispartnern gemeinsam umgesetzt werden. Die Bündnispartner können zum Beispiel eine Jugendkunstschule, ein Musikverein, ein Jugendzentrum, eine Theater- oder eine Zirkusinitiative, eine soziale Einrichtung, Schulen oder Wohnheime u. v. m. sein.

Die drei Bündnispartner haben unterschiedliche Kompetenzen. Sie entwickeln gemeinsam eine Projektidee und verteilen die Aufgaben ausgewogen. Einer der Bündnispartner übernimmt die Verantwortung, den Antrag einzureichen und die finanziellen Mittel zu verwalten. Wichtig ist: Der Antragsteller muss ein gemeinnütziger Verein oder eine öffentliche Einrichtung sein.

» Lokale Verortung

Die Bündnispartner sind lokal in dem Umfeld ansässig, wo das Projekt stattfindet. Sie sind vertraut mit den Lebensbedingungen, aber auch mit den Interessen, Ideen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen, die dort leben.

» Offener Zugang

Das Projekt ist zugangsoffen und niedrigschwellig, d. h. die Teilnehmer*innen brauchen keine Vorkenntnisse, um an dem Projekt teilzunehmen. Sie dürfen auch nicht durch Teilnahmegebühren oder sonstige Kosten an der Teilnahme gehindert werden.

» Freiwilligkeit

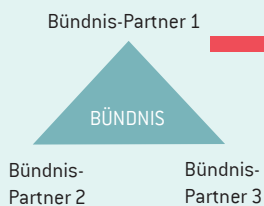
Das Projekt findet in der Freizeit statt. Das bedeutet, es darf nicht während der Unterrichtszeit durchgeführt werden. Für Projekte mit Kindertagesstätten gelten besondere zeitliche Grenzen. Die Kinder und Jugendlichen müssen immer selbstbestimmt die Wahl haben, ob sie an dem Projekt teilnehmen wollen.

» Umfang

Das Projekt umfasst mindestens 60 Zeitstunden im Jahr. Es kann ein dauerhaftes Angebot sein (z. B. ein wöchentlicher Kurs), am Stück stattfinden (z. B. als Ferienwoche) oder eine Kombination aus beidem sein (z. B. ein Wochenend-Workshop und danach ein wöchentlicher Kurs). An dem Projekt können 12 bis 40 Kinder und Jugendliche teilnehmen. Jedes geförderte Projekt erhält je nach Teilnehmer*innen-Zahl eine Summe zwischen 9.000 und 30.000 Euro im Jahr.

DER WEG ZUR FÖRDERUNG

BÜNDNIS SCHLIESSEN



PROJEKT-IDEE

Einer der Bündnis-Partner reicht eine kurze Projektbeschreibung bei der BKJ ein.

bis 28. Februar

BERATUNG

Die BKJ berät das Bündnis bei der weiteren Ausarbeitung des Projekts.

PROJEKT-IDEE EINREICHEN

ANTRAG

Der verantwortliche Bündnis-Partner stellt einen Antrag auf Projektförderung in der Datenbank des BMBF

bis 1. April

Auswahl

Das Projekt wird von einem Gremium begutachtet.

Dieses entscheidet, ob das Projekt gefördert wird.

bis 31. Mai

AM PROGRAMM TEILNEHMEN

Projektstart und Förderung

ab Ende Juni

Teilnahme am Einstiegstag für das Programm „Künste öffnen Welten“ mit inhaltlichen und administrativen Informationen und zur Zusammenarbeit mit der BKJ.

Nutzen Sie das Formular der BKJ für Ihre Projektidee. Das Formular finden Sie unter: <https://bkj.nu/formular>.

Füllen Sie es aus, speichern Sie das Formular als .docx oder .odt-Dateiformat ab und schicken Sie es in einer E-Mail bis zum 28. Februar 2019 an kuenste-oeffnen-welten@bkj.de.

Weitere Informationen zu Förderkriterien, finanzielle Hinweise und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQ) finden Sie unter www.kuenste-oeffnen-welten.de/foerderung.

Alle Baukultur-Projekte innerhalb von „Künste öffnen Welten“ werden wir in einem speziellen Tagungsformat miteinander vernetzen und im Rahmen unserer Projektbegleitung besonders berücksichtigen.

KONTAKT >>

Für Fragen jeglicher Art steht Ihnen das Team der BKJ von „Künste öffnen Welten“ gerne zur Verfügung.

So erreichen Sie uns:

Telefonnummer: 030. 48 48 60-30

E-Mail-Adresse: kuenste-oeffnen-welten@bkj.de

„Künste öffnen Welten“ ist ein Förderprogramm für mehr Bildungsgerechtigkeit der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ). Es ist ein Teil des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Gefördert werden Projekte der Kulturellen Bildung in ganz Deutschland.